



Bild Copyright: Institut für Zuckerrübenforschung

SBR-Komplex 2026: Die Schilf-Glasflügelzikade breitet sich weiter aus

Der SBR-Komplex bleibt die größte pflanzenbauliche Herausforderung für den deutschen Zuckerrübenanbau. Monitoringdaten zeigen eine immer weitere Ausbreitung der Schilf-Glasflügelzikade in Regionen Bayerns, Hessens, Sachsens-Anhalts, Niedersachsens und im rheinischen Anbaugebiet. Besonders auffällig: In allen Regionen begann der Zikadenflug deutlich früher als 2025. An vielen Standorten lagen die Fangzahlen über dem Vorjahresniveau, teilweise kam es innerhalb weniger Tage zu starken Populationsanstiegen. Nach derzeitiger Einschätzung hat die Hitzewelle Ende Juni offenbar den Zikadenflug deutlich begünstigt.

Integrierter Ansatz zur Bekämpfung des SBR-Komplexes unverzichtbar

Insbesondere Trockenstress kann die Ausprägung von SBR- und Stolbur-Symptomen verstärken. Diese Symptome sind bereits jetzt – vier Wochen früher als im letzten Jahr – in vielen Regionen zu beobachten. Es ist davon auszugehen, dass dies Einfluss auf Ertrag und Qualität auf den betroffenen Flächen haben wird. Die generellen Auswirkungen auf den Ertrag dürften sich erst mit den Ernte- und Erzeugungsschätzungen im Herbst klären lassen.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen aber eines ganz deutlich: Für die nachhaltige Bekämpfung des SBR-Komplexes ist das Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen entscheidend. Die Bekämpfung muss deshalb fortlaufend und im kommenden Jahr als integrierter Ansatz aus Pflanzenschutz, Fruchtfolge, Pflanzenstärkung und Züchtung fortgeführt werden.

Politischer Handlungsbedarf weiterhin hoch

Damit der integrierte Ansatz in der Praxis umgesetzt werden kann, braucht es fortgesetzte politische Unterstützung, insbesondere für:

- Notfallzulassungen auch im Jahr 2027, solange keine dauerhaft verfügbaren und wirksamen Alternativen zur Verfügung stehen,
- beschleunigte und vereinfachte Zulassungsverfahren für innovative Pflanzenschutzlösungen, zum Beispiel Beizen in der Fruchtfolge,
- eine stärkere öffentliche Förderung von Forschung und Züchtung sowie
- dauerhaft praxistaugliche Regelungen zur Schwarzbrache.

Nur mit diesen Rahmenbedingungen lässt sich die heimische Zuckererzeugung langfristig sichern und die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Zuckerrübenanbaus erhalten.

Das Strategiepapier zur SBR- Bekämpfung finden Sie hier:



Scannen oder klicken!

Weitere Informationen zu unseren Themen:

Dezember 2025
Zucker und SBR
Was 2026 zählt

April 2025
Gefahr für die
heimische Lebens-
mittelversorgung

November 2024
Zikaden gefährden
Zuckerrüben und
weitere Ackerfrüchte



SugarBeet Expo 2026 - Veranstaltungshinweis

Welche Lösungsansätze zur Verfügung stehen und welche Rahmenbedingungen künftig erforderlich sind, wird auf der SugarBeet Expo 2026 am 9. und 10. September in Springe bei Hannover diskutiert. Die Fachmesse bringt Praxis, Forschung und politische Entscheidungsträger zusammen und bietet Raum für den Austausch über aktuelle Erkenntnisse und notwendige Weichenstellungen für die Zukunft des Zuckerrübenanbaus.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Parlamenten, Ministerien und Behörden und dem Fachpublikum. Weitere Informationen: www.sugarbeetexpo.de.